

1898.

5.
so scholl es, fast wie Donnerhall
aus in des Windes Brausen
und durch der Flagen dumpfen Schall

Verein der Künstler u. Kunstfreunde. Wiesbaden.

Samstag, den 29. Oktober, im Saale des Viktoria-hotels:

Dritter Abend

für 1898/99.

Herr Geheimrath Professor Dr. Schröder aus Heidelberg wird über Die deutsche Kaisersage sprechen.

Beginn: 7/8 Uhr.

Numerierte Eintrittskarten zu 2 Mk. sind in der Buchhandlung von Moritz u. Münzel (Tannusstrasse) bis Samstag Nachmittag 5 Uhr zu haben. F 329

Nächste Veranstaltung am 5. November: Das Hoermann'sche Streichquartett aus Frankfurt a. M. Der Vorstand.

Lokal - Gewerbeverein.

Nächsten Samstag, den 29. Oktober, Abends 8 Uhr, findet zur 54-jährigen Stiftungsfeier des Vereins eine

gesellige Zusammenkunft

der Mitglieder im „Nonnenhof“ statt, wozu diese freundlichst eingeladen werden. Diejenigen, welche daran theilnehmen wollen, werden höflichst gebeten, dies entweder bei der Geschäftsstelle des Gewerbevereins oder bei Herren Gebr. Krüner gegen Bezahlung von 1 Mark 70 Pf. für das Essen (Has im Topf) bis längstens Freitag, den 28. Oktober, Mittags 12 Uhr, anzuzeigen.

Der Vorstand.

Hotel Einhorn.

Heute und morgen Abend: Spansau.

Restaurant Poths,

Langgasse 11.

Freitag, den 28. d. M., von Abends 6 Uhr ab:

Spanjan

in und außer dem Hause.

L. Schewes.

Bürgerl. Weinstube „Rheingold“, Gde. Selenu- und Weidstrasse.

Heute Abend Nesseluppe.

Holländ. Vollenharinge,

ganz frisch, prachtvoller Fisch, nur Wilscher, p. St. 8, 10, 12 Pf. 19247

hochfeine marinierte p. Stüd 12 Pf.

F. A. Dienstbach, Rheinstraße 87.

Magnum bonum Speisekartoffel,

prima Qualität, wasserpfeife, frachtfrei Wiesbaden und gleichwiter Stationen pro Ctr. 2 Mk. 2.40, liefert C. F. W. Schwante (Kartoffelexport), Wiesbaden. Telefon 275.



Telephon 453.

Durch schlechte Fangverhältnisse

und den im Winter eintretenden Mehrverbrauch sind die Preise für frische Seefische ganz bedeutend gestiegen; trotzdem bin ich durch glücklichen Einkauf im Etande, den billigsten Tagespreis für diese Waare zu stellen und empfehle in nur allerbesten Waare:

Feinster Rheinfalm, Elbfalm per Pfund 2 Mk., Bachforellen, Ochsen Ziehbutter, Ochsen Seizungen per Pf. von 1 Mk. an, Schenkische, Gabeln, Zimand, Schollen, Merlan, Zander per Pfund von 70 Pf. an, Stinte, lebende Kote bis zu 4 Pf. schwer, leb. Barsche, Karpfen per Pf. von 80 Pf. an, Schiele, Bachforellen, sowie leb. Sumner, frische Seemuscheln, frische englische und deutsche Austern per Duz. 1.60 Mk.; ferner alle best marinierte und geräucherter Fischwaren bei

Frau Joh. Wolter, Wwe.,

Fischhandlung,

Ellenbogengasse 7 und auf dem Markt.

Diebe-

ten und elegantesten Grabatten sind stets in großer Auswahl und zu billigen Preisen zu haben bei

Adele Levi, S. Mauritiusstraße 8.

Selbstmassage-Apparat für Rücken, Brust etc.



In den Muskeln der meisten Menschen finden sich bei genauer Untersuchung Verdickungen und sonstige krankhafte Gebilde, die nur durch Kneten, rücken, Drücken zur Verheilung gebracht werden können. Da nun Viele nur ungern die Hilfe des Masseurs in Anspruch nehmen, so ist diesen der Selbstmassage-Apparat ganz besonders zu empfehlen, nicht nur zur Beseitigung der oben angeführten Uebel, sondern auch bei Muskel- und Gelenk-Affektionen, chronischem Muskels-Rheumatismus, Erkrankungen der Sehnen etc. Apparat nebst Gebrauchsanweisung 6 Mark. Ausserdem führe auch die jetzt so beliebten Gesichtsmassage-Apparate à 2 Mk. zur Verjüngung und Glättung des Gesichtsfalten und Stirnrunzeln.

W. H. Suizbach, Parf. u. Toiletteartikel Spiegelgasse 3, Saltramstraße 25, im Laden, sind vorzügliche Gf. und Hochbirnen à 10 und 12 Pf. zu verkaufen bei

F. Schumacher.

Alle

die gegen ihr Leiden ohne Erfolg die Allopathie, Homöopathie und das Naturheilversuchen angewandt, wollen noch einen Versuch mit Prof. Dr. T. Thompson's Kräuter-Säftekur (Wildekräuterthee etc.) machen. Die Erfolge reißt bei allen Krankheiten, wo noch Lebenskraft vorhanden, sind sicher und dauernd. Kurberichte gratis. Dr. H. H. H. Wiesbaden, Friedhofstraße 33. Fernsprecher 686.

Hühneraugen

se entfernt schmerzlos u. gefahrlos J. Kuhl, ger. Friseur, gebürtl. Heroldstraße 5, vielseitige Anerkennungen! 1925

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen unvergeßlichen herzensguten Mann,

Magnus Firmenisch,

Kentner,

im Alter von 60 Jahren plötzlich durch einen Schlaganfall aus diesem Leben zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bittet

Die trauernde Wittwe.

Die Beerdigung findet Samstag, den 29. d. M., Nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause, Tannusstraße 51/53, aus statt.

19077

Freitag und Samstag:

Reste-Tage.

Grosser Posten Seidenstoffe.

Spottbillige Preise.

M. Schneider Kirchgasse 29/31.

19057

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 502. Abend-Ausgabe.

Donnerstag, den 27. Oktober.

46. Jahrgang. 1898.

Wir sind nicht auf der Welt, um glücklich zu werden, sondern um unsere Pflicht zu erfüllen.
Rant.

(Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

König Erfolg.

Roman von Anton von Verschaff.

„Sind Sie Arzt?“ fragte der Professor über die Brille hinweg, den jungen Mann betrachtend.

„Doch nicht, aber wir Schriftsteller müssen uns für Alles interessieren.“

Der junge Arzt gegenüber lächelte spöttisch.

„Das ist ja sehr hübsch“, meinte der Professor. „Sehr lobenswerth, mein Herr.“

„Nur unter Umständen sehr gefährlich“, mischte sich der Hausarzt in das Gespräch.

Die Herren pflegten gewöhnlich die systematische Arbeit des Forschers nicht ausüben zu lassen, fügten sich unter dem Titel des Interesses mit Galt — man will sich ja nicht vornehmen lassen — auf das noch unreife Werk und zerrten es wider Willen des Eigners an die Öffentlichkeit. — Was ist die Folge davon? Der Forscher selbst verliert seine Ruhe, überhäuft sich, um dem übereiligen Verstand seines Ruhmes nachzukommen.

Mißfolge stellen sich ein, das Publikum wird mißtrauisch und verwirrt den guten Kern mit der noch unsfertigen Schale. — Das ganze Werk ist geschädigt, vernichtet unter Umständen.

Ich bin entschieden gegen solche unüberfene Einnischung, wenn sie sich der Öffentlichkeit bemächtigt. Verstehen Sie mich recht, mein Herr, ein rein sachliches Interesse, von dem Sie sprechen, ist ja was Anderes, das begreife ich sehr wohl.“ Die Sprache war deutlich genug, die Motivierung am Schlusse änderte nichts daran.

„Und von den unanglügen Fällen sprechen Sie nicht“, erwiderte Franz, den angeborenen Kampf annehmend, „in welchen nur die Tätigkeit des Publikums den Forscher zu seinem wohlverdienten Erfolg geführt, ohne den er ewig unbedacht, ungehört in seinem stillen Kämmerlein geblieben wäre?“

„Aber wer sagt Ihnen denn, mein Herr“, begann nun der Professor, „daß Ihr Forscher heraus will aus dem stillen Kämmerlein?“

Der Professor lachte kopfschüttelnd vor sich hin. „Das sagt mir die menschliche Natur, die sich nirgend und von Niemandem verlagern läßt, und ich glaube, es steht in diesem stillen Kämmerlein oft mehr Gerechtigkeit, mehr Ehrang nach Anerkennung, als es den Anschein hat. Mißverstehen Sie mich nicht, Herr Professor, ich bin weit entfernt, damit einen Tadel anzuknüpfen, im Gegenteil, es soll so sein, meiner Ansicht nach. Der Gelehrte ist ja doch der Vater jeder großen That, und ein Mann, der etwas kann, etwas leistet, der hat gar kein Recht mehr auf sein stillen Kämmerlein.“

Der Professor starrte mit offenem Munde auf den kühnen Sprecher.

„Da muß ich Herrn Sigmund völlig recht geben“, erklärte er. „Sie doch auch, Herr Doktor?“ wandte sie sich an den Arzt.

„Ja — in gewisser Beziehung, ja. Herr Sigmund bewegt sich eben in Extremen“, erwiderte dieser sichtlich widerstrebend, gleichsam nur unter dem Banne Herminens.

„Sie selbst, Herr Professor, sind mir ein leuchtendes Beispiel“, fuhr Sigmund fort, seinen Sieg ausstehend.

„Ich? Oh — ich —“

Gerade Sie, jeder Fachmann, oder wer einigermaßen mit dem Stande der heutigen Wissenschaft vertraut ist, kennt und verehrt den Namen Grenius.“

Der Professor rühte noch seine Brille, und ein feines Roth stieg den kahlen Schläfen herauf.

Aber das große Publikum weiß nichts davon, das geht achlos darüber an einer Arbeit, deren Größe ihm völlig entgeht, entgegen muß, weil ihr die augenblickliche, in die Augen springende Wirkung fehlt.“

Aber mein Vater beansprucht ja auch nicht die Aufmerksamkeit des großen Publikums, die Sie so hoch schätzen“, bemerkte der Arzt.

„Ich schätze Sie nicht höher, als ihr Werth ist“, entgegnete Franz gelassen, „aber auch nicht unter ihrem Werth, wie Sie, Herr Doktor, bis jetzt.“

„Nah Herrn Sigmund doch ansprechen“, ließ sich eine schäferne Stimme vernehmen, die Mariens. Unter dem Ebenbild der Wangen schimmerte ein leises Rosa.

Der Litterat sah sie zum ersten Male an und rasch senkten sich wieder die Lider hinter den blauen Gläsern.

„Wir sind alle abhängig von der öffentlichen Meinung“, fuhr er nun ernsthaft fort, „lassen uns alle von ihr beeinflussen, der Beste, der Größte, behaupte ich —“

„Oh, oh, das ist doch zu viel gesagt“, warf der Arzt erregt ein.

„Meinen Sie? Und gerade Ihr Fach ist mir ein Beweis. Haben Sie einmal Glück in einem schweren Fall, so einen recht lauten Erfolg, von dem die ganze Stadt wiederhallt, — sagen Sie offen, Herr Doktor, sind Ihre Herren Kollegen, für die Sie dann um kein Haar mehr können, als vor demselben, nicht die ersten, die Sie mit ganz anderen Augen ansehen? Wächst nicht sofort Ihre Autorität gerade in diesen Kreisen?“

Der Herr Doktor machte eine Entdeckung, um sein Haar epochenmachender, als die feinsten Raminaristafälle, aber sie wird populär, bringt in das Volk, man feiert den verdienstvollen Forscher, dessen Name auf allen Lippen liegt. Werden nicht die Kollegen des Herrn Professors selbst von diesem Augenblick an sein Werk und einem ganz anderen Gesichtswinkel ansehen? Ich bin überzeugt, seine bisherigen bestigen Gegner, und wenn sie berufen vor Reid, werden einen anderen Ton gegen ihn anschlagen, und von oben — von ganz oben herunter, wird ein Regen von Anerkennung und Ehren sich auf sein ehrentüchtiges Haupt ergießen, das ist die Macht des Erfolges!“

Man kann sich gegen sie sträuben, wie man will, sie verachten, leugnen, der Tag kommt doch, wo man ihn herbeiseht und willig seinem Jubel unterliegt.“

„ Bravo, Herr Sigmund, Sie sprechen mir aus der Seele!“

„Oh, er verdient es ja so sehr, der gute Papa!“

Marie sprach es. Sie schien wie umgewandelt, ein neues Leben schien aufzuleben in diesem jugendlichen schwächlichen Körper, und ihre Brust ging hoch, wie die eines gedüngten Bogels.

Der Arzt sah erkrankt auf seine Schwester.

„Ja, Marie, Du?“

„Ja, ich!“ erwiderte sie, sichtlich erregt. „Herr Sigmund hat ganz recht.“

„Nah was, recht!“ begann jetzt der Professor, das Antlitz hoch gerichtet. „Was versteht denn Du armer Dingelchen davon. Er hat eben nicht recht. Der Tag, von dem er spricht, darf nicht kommen, für unsereinen nicht, niemals!“

„Errege Dich doch nicht so, Vater. Es ist wirklich nicht der Mühe werth“, bemerkte der Arzt mit einem gornigen Blick auf Franz.

„Da hast Du eigentlich recht, Rudolf, der Tag soll mir eigentlich keine Sorge machen.“

„Es lag ein gut Theil Resignation in diesen Worten. Franz erwiderte es nicht.“

„Das weiß ich nicht“, bemerkte Hermine, welche das Gespräch eifrig verfolgte. „Nach dem, was mir Ihr Herr Sohn schon erzählt, birgt Ihr Laboratorium Schätze, die nur des Lichtes harren.“

Grenius rühte noch seine Brille, führte das Glas an seinen Mund, ohne zu trinken, und blinzelte Franz an.

„Versuche, mein Fräulein, nicht als schwache Versuche. Was plauderst Du denn da von Schätzen?“

„Nur die volle Wahrheit“, bemerkte der Arzt. „Man kann auch auf der anderen Seite zu weit gehen, Papa.“

„Sie werden uns doch nicht eine Erfindung von gewiß weittragender Bedeutung für das Wohl der Menschheit vorenthalten wollen?“ Oh, jeder verstaunte Tag wäre ein Verbrechen“, bemerkte Franz.

„Das thut Papa aber — ich weiß es bestimmt“, erklärte Marie. „Oh, er ist ja der Beste, der Größte, die ganze Welt soll ihn verehren.“

Das bleiche Mädchen vergaß, wo es sich befand. Sein schüchternes, gedrücktes Wesen war einer edlen, von kindlicher Liebe durchdrungenen Beglückung gewichen, welche aus diesem Munde doppelt wirkte.

Grenius wehrte sich vergebens, sein Unwohlsein erschien nicht mehr echt. Die Worte seines Kindes hatten ihn offenbar tief bewegt.

An der Tafel, wo Maria saß, klangen jetzt die Champagnergläser lustig aneinander und Toast folgte auf Toast — und als nun Franz auf das Wohl des Professors Grenius sein Glas erhob, auf das Gedeihen seiner glorieichen neuesten Erfindung, da stimmte nicht nur die nächste Umgebung begeistert ein, die Karole wurde fortgegeben, der ganze gefüllte Saal betheiligte sich daran, unbestimmt, um was es sich handelte. Man blinzelte neugierig auf das bisher unbeachtete kleine Mädchen, und der Name Grenius erschien zum ersten Mal auf den weißen Lippen.

Der Gelehrte, ungewohnt solcher Ovationen, verbeugte sich unglücklich Male unbescholt nach allen Seiten. Die kleinen, sonst so nüchternen Augen bligten lebendiger über die Brille hinweg. Ein Strom neuer Jugend schien durch den alten abgenutzten Körper zu jagen und verließ dem pergamentfarbenen Antlitz frisches Lebensinformat. Dann plötzlich von einem Sturm ganz neuer Gefühle erfüllt, brüde er sein Töchterchen Marie an die Brust und küßte die jetzt wie durch ein Wunder geblühten Wangen.

In diesem Augenblick drang heller Feuerchein zu den Brustern herein, der tausendfältige Ruf: „Pallmann! Pallmann! lebe hoch!“ Hurrah! Pallmann!

Ein Diener öffnete die hohen Flügelthüren, und umbringt von seinen Gästen, trat der Gelehrte hinaus auf die Treppe.

(Fortsetzung folgt.)

Boehre mich einem P. T. Publikum von Wiesbaden ergoebenst anzuzeigen, dass ich am hiesigen Platz

Oranienstrasse 4

eine

„Feinkost-Handlung“,

verbunden mit allen sonstigen Lebensmitteln, eröffnet habe und bitte bei event. Bedarf um gütige Erinnerung.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Brachhold,

Oranienstrasse 4.

Goth. u. Brannschweig, Cervelatwurst, Thür. und Brannschweig, Rothwurst, Rungenwurst und Sälze, Brannschweiger Mettwurst, allerfeinste Leberwurst, Salami und Corned beef, Schenkenwurst, Delfardinen, Rostmüpf, Sardinen, Bismarckharinge empfiehlt 13648

Adolf Haybach,

Wellrichstraße 22.

Thermophor!

1-10 Stunden langes Warmhalten von Speisen und Getränken ohne jede Fenerung. Unentbehrlich für Hotels, Krantenhäuser und Private. Concurrenzlos. Vertreter allerorts gesucht. — Sohe Provision! (No. 81145) P 37 Ludwig Dorn, Mainz, General-Vertreter für Rheinhessen, Starkenburg und Reg.-Bez. Wiesbaden.

Frische Gemüse-Conserven.

Junge Erbsen pr. Dose von 32 Pf. an, junge Schnidebohnen pr. Dose von 25 Pf. an, Bredbohnen, Wachsbohnen, Puffbohnen 8 Pf., vorgek. Sauerkraut bei 5 Pf. 7 Pf. 13006

J. Schaab, Grabenstrasse 3.

Gierkartoffeln.

feinste Thüringer Waare, wieder Baggern eingetroffen, pro Centner Mt. 2.95 ab Baggern, frei Haus 10 Pf. Weniger, wenn Befehlsgang heute erfolgt

Lebensmittel- und Weinconsul-Gesellschaft der Firma C. F. W. Schwank.

Schwalbacherstraße 49, gegenüber der Gasse und Mutterstraße. Telefon 414.

Frische Nordsee-Krabben.

ungeschält, für Kenner feinste Delicatessen, eingetroffen bei 13027

E. M. Klein, 1. Kleine Burgstrasse 1.

Landbutter.

täglich frisch, bei 10 Pfd. a 93 Pf.

Lebensmittel- u. Weinconsul-Gesellschaft (C. F. W. Schwank), Schwalbacherstraße 49. Telefon 414.

nur schöne arabische Waare, Malter h. Markt frei Haus, Consumballe Zahnstraße 2.

Kartoffeln, per Pfund 30 Pf. 13078

Gem. Frucht-Marmelade

per Pfund 30 Pf. 13078

Th. Elbert, Conditor, Taunusstraße 55.

Waren und jeden Freitag

frische Schellfische

empf. bill. 12710

A. Nicolay,

Gde. Karl- und Weidestraße.

Schellfische

große 40 Pf., mittelgroße 35 Pf., kleine 25 Pf.

lebendfrisch in Eispackung eingetroffen. 13005

Adolf Haybach, Wellrichstr. 22.

Frische Neumiederer Schellfische.

J. W. Weber, Marktstraße 18. 13048

Adolf Weber, Rotherstraße-Wing 2.

Neue Mollmöpfe

per St. 5 Pf., bei 100 St. 4.75 Mt. Moritzstr. 37, Laden. 13061

Frische Seemuscheln.

Meister Spornen, Hündern, Neunangen, St. Halc, Laub, Muscheln, Anasovis, Celsardinen, Saringe in Geler, hat in Geler u. c. empfiehlt in nur 1a Qualität

J. Stolpe, Grabenstrasse 6.

Dr. Stodtke u. P. Pf. an Gledingens. G. u. a. d. Markt

Glas! Porzellan!

Ansatzgeschäft.

Billigste Einkaufsquelle.

Grossartige Auswahl.

M. Stillger

reg. 1893, 9304

10. Wärgasse 10.

40 Pf. per Pfd. Glanzlack-Defarben,

garantirt klar, empfiehlt

Carl Zies, Grabenstrasse 30.

H. Lad. Kohlenkasten,

Ofenstürme,

Kohlenlöcher u.

empfiehlt billig 13008

Franz Flössner,

Wellrichstraße 6.

Amtliche Anzeigen

In der Straffache

gegen
den Tagelöhner **Wilhelm Diehl** zu Wiesbaden, geb. zu
Bielefeld am 3. Juli 1847, evangelisch, vordem, wegen
Beleidigung, hat das Königl. Schöffengericht zu Wiesbaden
am 30. September 1898 für Recht erkannt:

Der Angeklagte wird wegen Beleidigung zu einer
Woche Gefängnis und in die Kosten des Verfahrens
verurtheilt.
Der Angeklagte wird dem Beleidigten, Volkei-Wachmeister
Kahler hier, die Befugnis ausgesprochen, den ent-
scheidenden Theil des Urtheils, soweit es die Beleidigung
betrifft, binnen 4 Wochen nach Zustellung des rechts-
kräftigen Urtheils 1 Mal auf Kosten des Angeklagten
durch das „Wiesbadener Tagblatt“ bekannt-
machen zu lassen. P 248

63. Kammer.

Die Nichtkeit der Abschrift der Urtheilsformel wird
beglaubigt und die Vollstreckbarkeit des Urtheils bezeugt.
Wiesbaden, den 24. Oktober 1898.

Wauer,
Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts IIIa.
Freiwille Feuerwehr.
Die Mannschaften der Sauglösch-Abtheilung 2
werden auf
Donnerstag, den 27. Oktober l. J.,
Abends 8 Uhr,
zu einer General-Versammlung in die Wännerturnhalle,
Hofstraße 16, eingeladen.
Wiesbaden, den 25. Oktober 1898.
Der Vorstand: **Schürer.**

Nichtamtliche Anzeigen

Garantie gute Bedienung!
Tafel-Waist-Geflügel,
8 Mal tägl. frisch geschlachtet, in feinst gemahlte 4-5 Suppen- u.
Bratwürstchen, 3-4 Bratwürstchen, 1 Gans u. 1 Gans 4.70 Btl.,
10 Btl. beste Natur-Bratwürstchen 4.50 Btl., 10 Btl. besten Tafel-
braten 4.50 Btl., halb Braten, halb Suppe 5.50 Btl., 10 Btl.
Bratwürstchen, einbraten u. fett, 4.20 Btl., 10 Btl. beste Tafel-
braten 2.50 Btl., Gänsefleisch, neue weisse, fein geschlachtet, brenn-
reifer, 3.10 Btl., Ferkelbraten 2.40 Btl., u. angebraten, 4 Btl.
2.00 Btl., Hühner je 5 Btl. bruno portofrei gegen Nachnahme.
Man. F. 6075 P 12
D. Goldstein, Gungli 12, via Sichelg.

Grün's Velodrom
(Radfahrbahn).
Hauptstrasse, ist derart eingerichtet, dass
es möglich ist, den schönen gesunden Sport
des Radfahrens auch bei dem jetzt
herrschenden schlechten Witterung
unterbrochen ausführen zu können.
Es ist von grossem Werth für jede Fahrerin
u. jeden Fahrer, sich während des Winters
in dem Velodrom die Sicherheit u. Fertigkeit
anzueignen u. zu erhalten, dass man
auch im beliebigen Strassenverkehr, ohne
einen Unfall befürchten zu müssen, ruhig
u. sicher alle Hindernisse überwinden kann.
Ein Baum z. Aufbewahren der Maschinen
ist im Velodrom vorhanden. Abonnements-
u. Kartenzahlen können im Velodrom gelöst
werden. Der Unterricht im Radfahren wird
von Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr in
der Dunkelheit durch geschultes Personal
nach eigener bester Methode er-
theilt. Alles Nähere bei
13050
Hugo Grün,
Fahrradhandlung, Kirchstrasse 19. Tel. 501.

Zur Herde-Decker.
Die von mir seit Jahren eingeführten Unterdecken (grobe
Räcken), thierärztlich empfohlen, offerire billiger. 13071
Willy. Hermann, Rönneberg 20.
Telephon 504.

Bismarck-Portrait
(Pastell-Gemälde), für Hotel-Speiseaal oder Restaurant geeignet,
schr. billig zu verkaufen Tannenstrasse 12, 1. 13088
Ein Esen (verlängert) 10 Btl., 1 Scherbrille 15 Btl., ein Uebers-
langes 18 Btl. zu verkaufen Sichelgasse 11, 2.

Zu verkaufen
ein neuer Schneppfarrn, nur gute Arbeit, bei 11071
Bismarckstrasse Anton Weich, Rönnebergstrasse 6.
Herr Eder u. an bestanden Wännertstrasse 8 bei Heitz,
Gedde Weichstr. u. Dom. 3. April. Röh. Rönneberg 20. 13071

Unterricht im Mahnehmen,
Zuschnitten
und Anfertigen vollständiger Damen- und Herren-Kleider nach
einfachstem System, Berliner, Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt.
Schon in 8-10 Tagen erkennbar. Schülerrinnen-Annahme täglich.
Privatunterricht wird ertheilt. Köstliche zum Selbstanfertigen
angeordnete und eingerichtete Schnittmuster nach Maß bei
Fräulein **Wien**, acad. geübte Schneiderin, 923
Bismarckstr. 6. im **Adrianischen Hause**, 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u. 1315. u. 1316. u. 1317. u. 1318. u. 1319. u. 1320. u. 1321. u. 1322. u. 1323. u. 1324. u. 1325. u. 1326. u. 1327. u. 1328. u. 1329. u. 1330. u. 1331. u. 1332. u. 1333. u. 1334. u. 1335. u. 1336. u. 1337. u. 1338. u. 1339. u. 1340. u. 1341. u. 1342. u. 1343. u. 1344. u. 1345. u. 1346. u. 1347. u. 1348. u. 1349. u. 1350. u. 1351. u. 1352. u. 1353. u. 1354. u. 1355. u. 1356. u. 1357. u. 1358. u. 1359. u. 1360. u. 1361. u. 1362. u. 1363. u. 1364. u. 1365. u. 1366. u. 1367. u. 1368. u. 1369. u. 1370. u. 1371. u. 1372. u. 1373. u. 1374. u. 1375. u. 1376. u. 1377. u. 1378. u. 1379. u. 1380. u. 1381. u. 1382. u. 1383. u. 1384. u. 1385. u. 1386. u. 1387. u. 1388. u. 1389. u. 1390. u. 1391. u. 1392. u. 1393. u. 1394. u. 1395. u. 1396. u. 1397. u. 1398. u. 1399. u. 1400. u. 1401. u. 1402. u. 1403. u. 1404. u. 1405. u. 1406. u. 1407. u. 1408. u. 1409. u. 1410. u. 1411. u. 1412. u. 1413. u. 1414. u. 1415. u. 1416. u. 1417. u. 14